ERHANDI St.



HERSTELLER beam GmbH

AB SERIENNUMMER 21/R0-30001

VERSION 002

AUSGABEDATUM 01.02.2021

ANSCHRIFT Illertalstraße 3

DE 89281 Altenstadt

info@beam.de

+49 8337 7400-0

GESCHÄFTSFÜHRER Robert Wiedemann

Marco Wiedemann

REDAKTION & VISUALISIERUNG

Manualpilot

Beratung vereinbaren: +49 176 61370152 https://www.manualpilot.de/





Vorwort

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Firma beam GmbH.

Dieses Benutzerhandbuch enthält Hinweise zur Sicherheit, relevante Informationen und Hilfestellungen im Umgang mit dem beam Blue Evolution S+ Touch.

Sie bietet eine Unterstützung bei der Einarbeitung, Wartung und Pflege des Geräts. Beachten Sie dieses Benutzerhandbuch, um eine hohe Lebensdauer und ein zuverlässiges Arbeiten des Geräts zu gewährleisten.

Dieses Benutzerhandbuch komplettiert das Gerät.

Stellen Sie sicher, dass der Zugang zu diesem Handbuch stets gewährleistet ist.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor der Erstinbetriebnahme und nach regelmäßigen Zeitabständen vollständig durch.

Stellen Sie sicher, dass jeder Benutzer dieses Geräts das Benutzerhandbuch kennt und dieses umsetzt.

Einige Grafiken unterscheiden sich möglicherweise zu Ihrem Gerät.

Zur besseren Darstellung wurden auf einigen Grafiken Bauteile entfernt oder verändert abgebildet.

Der Anspruch, der Firma beam GmbH ist es, stets das beste Produkt für seine Kunden bereitzustellen. Daher ist es möglich, dass nach Ausgabe dieses Handbuchs eingeflossene Änderungen und Verbesserungen nicht beinhaltet sind.

Die neuste Version Ihres Benutzerhandbuchs erhalten Sie online unter https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/

Sollten Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen steht Ihnen die beam Servicezentrale zur Verfügung.

Änderungen und Urheberrecht

Durch stetig neue technische Entwicklungen behält sich die beam GmbH Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor.

Copyright 2021

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung bleibt der beam GmbH vorbehalten.

Hinweis

Zur verbesserten Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und geschlechterbezogenen Nomen in diesem Benutzerhandbuch die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte und konsistente Ausdrucksform hat ausschließlich redaktionelle Belange und beinhaltet weder Meinung noch Wertung.



Feedback-Formular

Um Ihnen eine hohe Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, arbeiten wir stets an unseren Produkten und Handbüchern. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Wir würden uns sehr über ein Feedback freuen.

Dazu einfach diese Seite kopieren oder scannen und an den untenstehenden Kontakt schicken.

Kontakt	Illertalstraße 3 DE 89281 Altenstadt info@beam.de			
Feedback				
Bewertung	Wie würden Sie dieses Handbuch im Allgemeinen bewerten?			
		O Ausgezeichnet		
		O Sehr gut		
		O Gut		
		O In Ordnung		
	*	O Schlecht		
Ihre Daten	Firma			
	Name			
	Adresse			
	Telefonnummer			
	E-Mail-Adresse			

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



1 1	Produkt	tbeschreibung	6
1.1	l Ges	amtübersicht Grundgerät	6
1.2	1.2 Technische Daten		7
1.3	3 Kon	formitätserklärung	8
2 5	Sicherh		9
2.1	1 Lege	ende der Warnhinweise	9
2.2	2 Lege	ende der Symbole	10
2.3		rnhinweise	
2.4		riebsbedingungen	
2.5		erbedingungen	
2.6		chreibung Bediener und Fachkraft	
2	2.6.1	Persönliche Schutzausrüstung	11
2	2.6.2	Bediener	12
2	2.6.3	Fachkraft	12
2	2.6.4	Betreiber	
	2.6.5	Bestimmungsgemäßer Einsatz	
	2.6.6	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	
2	2.6.7	Entsorgung	13
3 I	Bedienu	ung und Betrieb	13
3.1	1 Aktı	ualisierungen und Änderungen	13
3.2	2 Ger	ät vorbereiten	13
3	3.2.1	Trägerarme mit Handgriff montieren	14
3	3.2.2	Zubehörbox montieren	
3.3	3 Inbe	etriebnahme	16
3	3.3.1	Spannungsversorgung herstellen	
3		Vorratstank und Heißwassermodul befüllen	
		Vorratstank befüllen	
		Heißwassermodul befüllen	
3		Filtertank	
		Filtertank entfernen	19
	3.3.3.2		
	3.3.3.3 3.3.3.4		
-	3.3.3.4 3.3.4	Filtertank einsetzen Dampf- und Saugschlauch	20
	3.3.4.1		
	3.3.4.2		
3	3.3.5	Zubehör	
	3.3.5.1		
	3.3.5.2		
	3.3.5.3		23
	3.3.5.4		
	3.3.5.5		
3.4	4 Beti	rieb	26
3	3.4.1	Gerät einschalten	
3	3.4.2	Display	27
	3.4.2.1	Übersicht Display	28

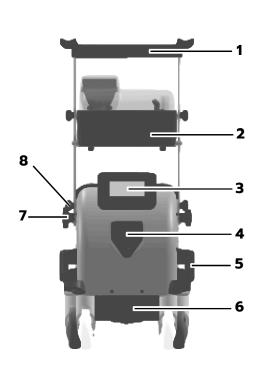


3.4.3	Funktionen	28
3.4.4	Funktion Dampf aktivieren	29
3.4.4.1	Funktion Dampf deaktivieren	
3.4.5	Funktion Heißwasser aktivieren	30
3.4.5.1	L Funktion Heißwasser deaktivieren	
3.4.6	Funktion Saugen aktivieren	32
	Funktion Saugen deaktivieren	
3.5 Auß	Berbetriebnahme	33
	Außerbetriebnahme vorbereiten	
3.5.2	Anbauteile reinigen	34
3.5.2.1	Dampf- und Saugschlauch und Zubehör reinigen	34
3.5.2.2	2 Filtertank reinigen	35
3.5.3	Lagerung	
3.6 Stö	rungen	36
3.6.1		36
3.6.1.1	L Fehlercodes	36
3.6.2	Störungen	37
. Wartur	ng	38
	rtung dokumentieren	38
4.2 Hei	ßwassermodul	39
4.2.1		39
4.2.1.1	Schalldämmgehäuse entfernen	
	2 Heißwassermodul entleeren	
	Heißwassermodul spülen	
4.3 Boi	ler	42
4.3.1	Wartung Boiler vorbereiten	
4.3.1.1	Schalldämmgehäuse entfernen	
	2 Vorratstank entleeren	
4.3.2		
4.3.2.1	Reinigung Boiler starten	44
4.3.2.2	2 Boiler entleeren	46
4.3.2.3		
4.3.2.4		
4.4 Filte	er und O-Ringe	48
4.4.1	Wartung Filter	
4.4.2	Wartung O-Ringe	
4.4.2.1		
4.4.2.2	O-Ringe an Saug- und Dampfschlauch wechseln	49
4.4.2.3	B O-Ringe an Verlängerungsrohr wechseln	



1 Produktbeschreibung

1.1 Gesamtübersicht Grundgerät



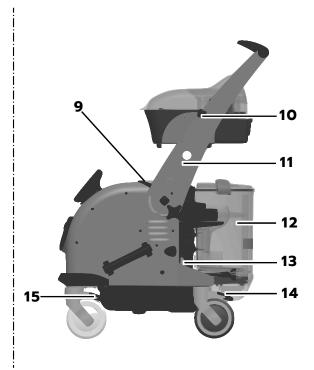


Abbildung 1.1-1 Gesamtübersicht Grundgerät

- 1 Handgriff
- Zubehörbox 2
- 3 Display
- Schlauchanschluss 4
- 5 Tragegriff (beidseitig)
- 6 Schalldämmgehäuse
- 7 Sternmuttern Trägerarm (beidseitig)
- 8 Sternmuttern klein (beidseitig)

- 9 Abdeckung Einfüllöffnungen
- 10 Sternmuttern Zubehörbox (beidseitig)
- Trägerarm (beidseitig) 11
- Filtertank 12
- 13 Hauptschalter
- Feststellbremse Hinterrad 14 (beidseitig)
- 15 Feststellbremse Vorderrad (beidseitig)

1.2 Technische Daten

Benennung	Einheit	Wert (inklusive Toleranz)
Bestellnummer	-	960180
Nennspannung	V in AC	230
	Hz	50/60
Gesamtleistung	W	3500
Nennaufnahme	W	2200
Edelstahlkessel		
Nennaufnahme Motor	W	1050
Geräuschentwicklung	dB	74,5
Automatisches	l	2,0
Nachfüllsystem (optional)		
Temperatur Dampf maximal	°C	180
Druck Dampf maximal	bar	10
Unterdruck (Wassersäule)	mm H2O	2100
Füllmenge Wasserfilter	l	4
maximal		2
Wassermenge Wasserfilter zwischen minimalem- und	l	2
maximalem Bereich		
	m	3,2
Dampf- und Saugschlauch	m	ا ا
Gerät Länge	mm	580
Gerät Breite	mm	380
Gerät Höhe	mm	930
Gerät Gewicht	kg	26

Tabelle 1.2—1 Technische Daten

1.3 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung (*DECLARATION OF CONFORMITY*

Der Unterzeichnende, Geschäftsführer der: The undersigned, representative of the following manufacturer

beam GmbH

Illertalstr. 3, 89281 Altenstadt

Erklärt, dass das Produkt:

DECLARES that the product:

Beschreibung Description DAMPFSAUGER

STEAM AND VACUUM CLEANER

Modell

BLUE EVOLUTION S+

Model

den folgenden Richtlinien entspricht:

- Directive 2014/30/UE (EMC Richtlinie)
- Directive 2006/42/CE (Maschinen Richtlinie)
- Directive 2011/65/UE (RoHS)

is in accordance with the following Directives:

- 2014/30 EU Directive (EMC Directive)
- 2006/42 EC Directive (Machinery Directive)
- 2011/65/UE RoHS Directive

Und dass folgende Normen angewandt wurden: and that all the following standards have been applied

EN 60335-2-69:2012, EN 60335-2-79:2012 eingesetzt in Verbindung mit EN 60335-1:2012/A14:2019 EN 62233 :2008

used in conjunction with

EN 60335-1:2012/A14:2019

EN 62233 :2008 EN 55014-1 :2017

EN 55014-2 :2015

EN 61000-3-2 :2019 EN 61000-3-3 :2013/A1 :2019

Die letzten beiden Ziffern des Jahres, indem die CE Kennzeichung angebracht wurde Last two figures of the year of the CE marking

'20

Ort

Altenstadt

Place

Datum 1

12.06.2020

Date

Firma Sign

Robert Wiedemann (Geschäftsführer)

Abbildung 1.3-1 Konformitätserklärung



2 Sicherheit

2.1 Legende der Warnhinweise



Dieses Warnzeichen warnt vor möglichen Gefahren. Zur Vermeidung von Tod, Verletzungen und Schäden alle Maßnahmen, welche mit diesem Warnzeichen gekennzeichnet sind, ausnahmslos befolgen.

Die Höhe der Gefahr unterscheidet sich wie folgt:



GEFAHR

Schwere Körperverletzungen oder Lebensgefahr!

Schlagwort "Gefahr" kennzeichnet eine unmittelbare Situation, die schwere Körperverletzungen oder Tod zu Folge hat, wenn diese nicht vermieden wird.



WARNUNG

Schwere Körperverletzungen oder Lebensgefahr möglich!

Schlagwort "Warnung" kennzeichnet eine Situation, die schwere Körperverletzungen oder Tod zu Folge haben könnte, wenn diese nicht vermieden wird.



VORSICHT

Leichte oder mittlere Körperverletzungen!

Schlagwort "Vorsicht" kennzeichnet eine Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zu Folge hat, wenn diese nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Sachschaden!

Schlagwort "Achtung" kennzeichnet eine Situation, die Sachschäden zu Folge hat, wenn diese nicht vermieden wird.



2.2 Legende der Symbole

Symbol	Funktion	
	Handlungsvoraussetzung	
	Zeigt Bedingungen für nachfolgende Handlungen auf.	
→	Handlungsaufforderung	
	Fordert den Bediener zu einer Handlung auf	
\Rightarrow	Handlungsresultat	
	Zeigt das Resultat einer vorangegangenen Handlung auf.	
_	Aufzählung	
	Gliedert mehrere Punkte einer Liste.	

Tabelle 2.2—1 Legende der Symbole



INFO

Zeigt nützliche und hilfreiche Informationen oder Tipps und Empfehlungen an.

2.3 Warnhinweise



WARNUNG

Defekt an Spannungsversorgung! Lebensgefahr.

- → Sicherstellen, dass Spannungsversorgung des Geräts vor jeder Inbetriebnahme ohne Mängel ist.
- → Gerät und Netzwerkstecker ausschließlich mit trockenen Händen berühren.



WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit Elektrogeräten! Lebensgefahr.

- → Sicherstellen, dass Elektrogeräte vor Reinigung spannungsfrei sind
- → Sicherstellen, dass zu reinigende Elektrogeräte keinen Schaden nehmen.



VORSICHT

Unsachgemäßer Umgang mit UV-C-Lampe! Augen- und Hautverletzungen.

- → Direktes Blicken in UV-C-Lampe verhindern.
- → UV-C-Lampe ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal tauschen.

Wenn UV-C-Lampe ausgebaut ist:

→ Gerät gegen Einschalten sichern.



VORSICHT

Unsachgemäßer Umgang!

Verbrennungen, Verletzungen und Sachschäden.

- → Sicherstellen, dass alle unbefugten Personen den Arbeitsbereich verlassen.
- → Dampfstrahl ausschließlich auf zu reinigende Oberflächen richten.
- → Sicherstellen, dass Menschen und Tiere vor Dampfstrahl geschützt sind.
- → Sicherstellen, dass eingeschaltetes Gerät beaufsichtigt ist.
- → Sicherstellen, des Gerät gegen unbefugte Nutzung gesichert ist.
- → Sicherstellen, dass Reparaturarbeiten an Gerät ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt sind.
- → Ausschließlich in diesem Handbuch beschriebene Wartungstätigkeiten durchführen.
- → Sicherstellen, dass Gerät technisch unverändert bleibt.



VORSICHT

Defekte Bauteile!

Verletzungen.

→ Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Wenn Gerät Mängel aufweist:

- → Zustand des Geräts unverändert lassen.
- → beam-Servicecenter kontaktieren.

2.4 Betriebsbedingungen

Gerät unter folgenden Bedingungen betreiben:

- Unter normaler Umgebungstemperatur
- In regen- und frostgeschützter Umgebung
- Auf ebenem und kühlem Untergrund
- Mit ausreichendem Abstand zu Hitzequellen

2.5 Lagerbedingungen

Gerät unter folgenden Bedingungen lagern und aufbewahren:

- Frostsichere Umgebung
- Trockene Umgebung
- Mit getrennter Spannungsversorgung

2.6 Beschreibung Bediener und Fachkraft

2.6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung besteht ausfolgenden Bestandteilen:



Geeignete Kleidung

2.6.2 Bediener

Definition und Verantwortung des Bedieners:

- Ist volljährig.
- Befolgt dieses Benutzerhandbuch.
- Arbeitet mit dem Gerät.
- Füllt Flüssigkeiten für den Arbeitseinsatz ein und nach.
- Reinigt und pflegt das Gerät.
- Führt beschriebene Wartungstätigkeiten durch.
- Stellt vor Gebrauch sicher, dass das Gerät in funktionsfähigem Zustand ist.
- Meldet Defekte an den Betreiber oder direkt an die Firma beam GmbH.

2.6.3 Fachkraft

Definition und Verantwortung der Fachkraft:

- Befolat dieses Benutzerhandbuch.
- Setzt das Gerät instand.
- Repariert und dokumentiert Defekte.
- Verfügt über notwendige Qualifikation für auszuführende Reparaturen.
- Ist von der Firma beam GmbH autorisiert.

2.6.4 Betreiber

Definition und Verantwortung des Betreibers:

- Stellt das Gerät zur Arbeit zu Verfügung.
- Stellt sicher, dass stets Zugang zu diesem Handbuch gewährleistet ist.
- Stellt sicher, dass der Bediener das Benutzerhandbuch kennt und umsetzt.
- Stellt gegebenenfalls zusätzlich benötigte Schutzausrüstung zu Verfügung.
- Stellt sicher, dass Wartungs- und Pflegeintervalle eingehalten werden.

2.6.5 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der beam Blue Evolution S+ Touch dient zum umweltschonenden Reinigen verschiedenster Materialen und Oberflächen mit klarem Wasser.

Um den bestimmungsgemäßen Einsatz sicherzustellen folgende Punkte einhalten:

- Benutzerhandbuch beachten
- Wartungstätigkeiten durchführen
- Pflegetätigkeiten durchführen

2.6.6 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Nutzung des Geräts ist für folgende Zwecke verboten:

- Zum Erwärmen von diversen Gegenständen oder Materialien
- Haut, Haar, Menschen oder Tiere reinigen
- Schlagen
- Hebeln
- Kratzen
- Aufsaugen von explosiven oder brennbaren Stoffen
- Reinigung von stromführenden Bauteilen
- Reinigung von feuchtigkeitsempfindlichen Elektrogeräten
- Reinigung von asbesthaltigen Materialien
- Reinigung von gesundheitsschädlichen Materialien



2.6.7 Entsorgung

Gerät und Bauteile des Geräts wie folgt entsorgen:

- Sicherstellen, dass nach der Nutzungsdauer einzelne Bauteile ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Sicherstellen, dass nach der Nutzungsdauer das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird.
- Sicherstellen, dass länderspezifische Abfallverordnungsrichtlinien eingehalten sind.
- Sicherstellen, dass alle Betriebsstoffe vor der Entsorgung entfernt sind.

3 Bedienung und Betrieb

3.1 Aktualisierungen und Änderungen

Aktualisierung und Änderung	Kapitel	Link

Tabelle 3.1–1 Aktualisierungen und Änderungen

3.2 Gerät vorbereiten



VORSICHT

Unsachgemäßes Anheben des Geräts! Verletzungen.

- → Sicherstellen, dass Rücken und Wirbelsäule bei Anheben geschont sind
- → Gegebenenfalls zweite Person zur Hilfe holen.

3.2.1 Trägerarme mit Handgriff montieren

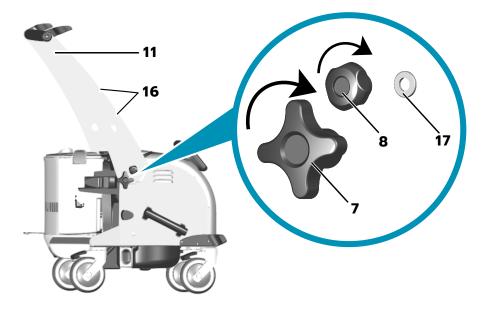


Abbildung 3.2-1 Trägerarme und Handgriff montieren

7	Sternmuttern Trägerarm (beidseitig)	16	Einhängenuten (beidseitig)
8	Sternmuttern klein (beidseitig)	17	Unterlegscheiben (beidseitig)
11	Trägerarm		

Sicherstellen, dass folgende Bauteile bereit liegen:

- Sternmuttern Trägerarm 7
- Sternmuttern klein 8
- Trägerarm 11
- Unterlegscheiben 17
- → Gegebenenfalls zweite Person zur Hilfe holen.
- → Trägerarm 11 in Position bringen.
 - ⇒ Einhängenuten **16** zeigen Richtung Display.
- → Sternmuttern klein 8 und Unterlegscheiben 17 beidseitig anbringen.
- → Sicherstellen, dass Unterlegscheiben 17 direkt an Sternmuttern klein 8 anliegen.
- → Sternmuttern klein 8 anziehen.
- → Sternmuttern Trägerarm 7 beidseitig anziehen.
- → Sternmuttern 7 und Sternmuttern 8 anziehen.
 - ⇒ Trägerarm mit Handgriff ist montiert.



3.2.2 Zubehörbox montieren

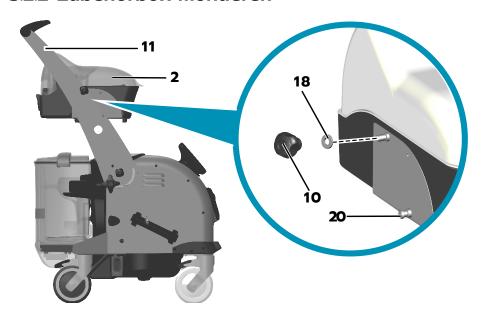


Abbildung 3.2-2 Zubehörbox montieren

2	Zubehörbox	18	Unterlegscheiben (beidseitig)
10	Sternmuttern Zubehörbox (beidseitig)	20	Zapfen
11	Trägerarm		

Sicherstellen, dass folgende Bauteile bereit liegen:

- Zubehörbox 2
- Sternmuttern Zubehörbox 10
- Unterlegscheiben 18
- → Zubehörbox 2 mit Zapfen 20 an Trägerarm 11 einhängen.
- → Zubehörbox 2 auf Anschlag nach oben kippen.
- → Sternmuttern Zubehörbox **20** und Unterlegscheiben **18** beidseitig aufschrauben.
- → Sicherstellen, dass Unterlegscheiben 18 direkt an Sternmuttern Zubehörbox 20 anliegen.
- → Sternmuttern Zubehörbox 20 anziehen.
 - ⇒ Zubehörbox 2 ist montiert.

3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Spannungsversorgung herstellen

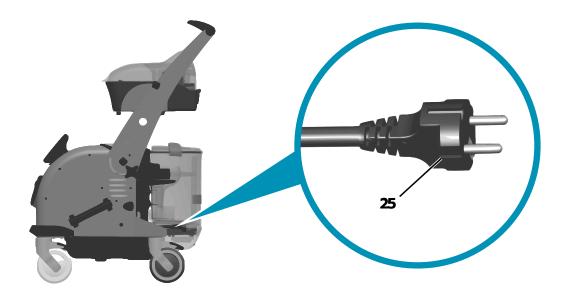


Abbildung 3.3-1 Spannungsversorgung herstellen

25 Schutzkontaktstecker

ACHTUNG

Fehlerhafte Spannungsversorgung! Sachschaden.

- → Sicherstellen, dass Netzspannung der Steckdose, der Nennspannung des Gerätes entspricht.
- → Detaillierte Information siehe 1.2 Technische Daten.
- → Schutzkontaktstecker **25** in Steckdose einstecken.

3.3.2 Vorratstank und Heißwassermodul befüllen

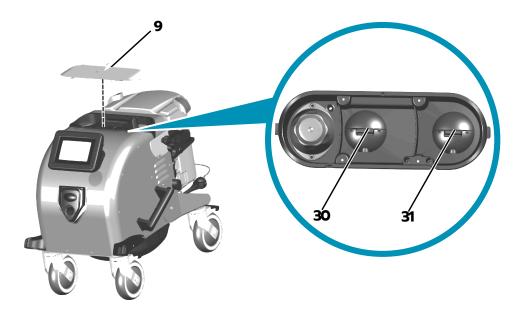


Abbildung 3.3-2 Vorratstank und Heißwassermodul befüllen

9 Abdeckung Einfüllöffnungen 31 Vorratstank

30 Heißwassermodul

3.3.2.1 Vorratstank befüllen

ACHTUNG

Unzulässiges Einfüllmedium!

Schäden an Gerät!

→ Ausschließlich Leitungswasser verwenden.

- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 öffnen.
- → Verschluss Vorratstank 31 entfernen.
- → Leitungswasser einfüllen.
- → Verschluss Vorratstank **31** anbringen.
- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 schließen.

3.3.2.2 Heißwassermodul befüllen

ACHTUNG

Unzulässiges Einfüllmedium!

Schäden an Gerät!

→ Leitungswasser verwenden.

Wenn Leitungswasser sehr kalkhaltig ist:

→ Vorfilter zur Entcarbonisierung verwenden.

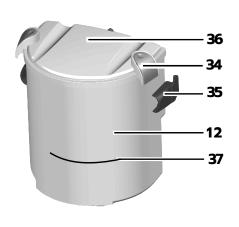
beam GmbH empfiehlt:

- Brita Filterpatrone
- → Vorfilter auf https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/ bestellen.



- → Abdeckung Einfüllöffnungen **9** öffnen
- → Verschluss Heißwassermodul **30** entfernen.
- → Wasser einfüllen.
- → Verschluss Heißwassermodul **31** anbringen.
- → Abdeckung Einfüllöffnungen **9** schließen.

3.3.3 Filtertank



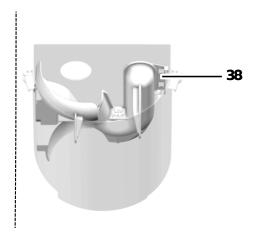


Abbildung 3.3-3 Filtertank

12	Filtertank	36	Filterdeckel

34 Verriegelung Filterdeckel (beidseitig) **37** Markierung Füllstand

35 Verriegelung Filtertank (beidseitig) 38 Siphon

Filtertank 12 enthält Wasserfiltersystem:

- Wasserfilter bindet aufgesaugten Schmutz.
- Wasserfilter bindet Schmutz aus angesaugter Luft.
- Wasserfilter benötigt circa 2 Liter Wasser.

Aufnahmevolumen des Filtertanks 12 setzt sich wie folgt zusammen:

Benennung	Einheit	Wert inklusive Toleranz
Aufnahmevolumen gesamt	Liter	4
Aufnahmevolumen	Liter	2
Filterbereich bis Markierung		
Füllstand 37		
Aufnahmevolumen	Liter	2
Schmutzbereich		

Tabelle 3.3—1 Aufnahmevolumen



INFO

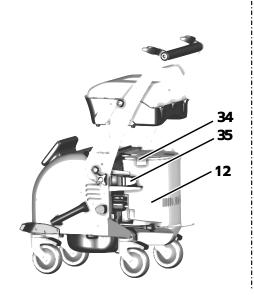
Überwachung des Füllstands im Filtertank

Gerät stoppt, wenn Füllstand in Filtertank zulässiges Niveau übersteigt.

Display zeigt Fehlermeldung an.



3.3.3.1 Filtertank entfernen



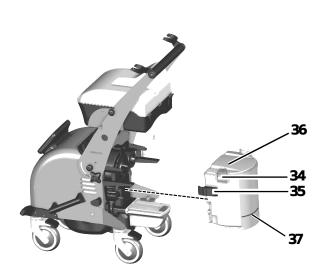


Abbildung 3.3-4 Filtertank entfernen

- Filtertank
 Verriegelung Filterdeckel (beidseitig)
 Markierung Füllstand
- **35** Verriegelung Filtertank (beidseitig)
- → Verriegelungen Filtertank **35** beidseitig lösen und aushängen.
- → Filtertank 12 nach hinten wegnehmen.

3.3.3.2 Filterdeckel abnehmen

- → Verriegelungen Filterdeckel **34** lösen und aushängen.
- → Filterdeckel **36** nach oben abnehmen.

3.3.3.3 Filtertank befüllen



INFO

Wenn ausschließlich Flüssigkeit gesaugt wird:

- → Filtertank ungefüllt verwenden.
 - ⇒ Aufnahmevolumen erhöht sich auf ca. 4 Liter.
- → Sicherstellen, dass Siphon **38** ordnungsgemäß eingesetzt ist.
- → Filtertank 12 bis Markierung Füllstand 37 mit Wasser befüllen.
- → Filterdeckel **36** auf Filtertank **12** anbringen.
- → Verriegelungen Filterdeckel **34** schließen.



3.3.3.4 Filtertank einsetzen

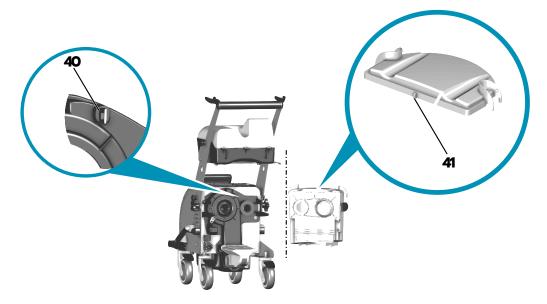


Abbildung 3.3-5 Filtertank einsetzen

40 Kontrollnut

41 Kontrollsteg

- → Sicherstellen, dass Siphon **38** ordnungsgemäß eingesetzt ist.
- → Filtertank 12 an Gerät einsetzen.
- → Sicherstellen, dass Kontrollsteg **41** in Kontrollnut **40** eingefahren ist.
- → Verriegelung Filtertank **36** schließen.
 - ⇒ Filtertank **12** ist eingesetzt.

3.3.4 Dampf- und Saugschlauch

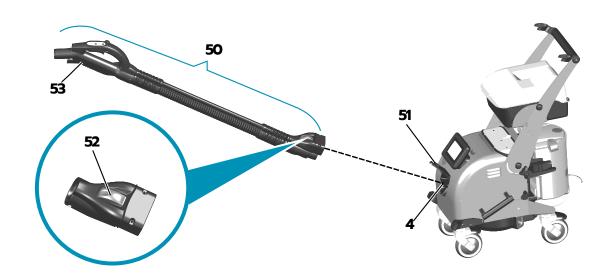


Abbildung 3.3-6 Dampf- und Saugschlauch

4 Schlauchanschluss50 Dampf- und Saugschlauch

52 Entriegelungstaste53 Handbedieneinheit

3.3.4.1 Dampf- und Saugschlauch anschließen

- → Abdeckung **51** öffnen und offenhalten.
- → Dampf- und Saugschlauch **50** in Schlauchanschluss **4** einstecken und einrasten.
- → Sicherstellen, dass Dampf- und Saugschlauch **50** eingerastet ist.
 - ⇒ Dampf- und Saugschlauch **50** ist angeschlossen.

3.3.4.2 Dampf- und Saugschlauch entfernen

- → Entriegelungstaste **52** drücken und gedrückt halten.
- → Dampf- und Saugschlauch **50** abziehen.
 - ⇒ Dampf- und Saugschlauch **50** ist entfernt.

3.3.5 Zubehör

ACHTUNG

Empfindliche Oberflächen! Sachschaden.

→ Sicherstellen, dass Dampfmenge, Wassermenge und Zubehör auf zu reinigende Oberfläche angepasst ist.



INFO

Ersatzteile und Zubehör.

- → Ersatzteile und Zubehör im Internetshop bestellen.
- → Siehe https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/



INFO

Wartung und Pflege.

Um Funktion und lange Lebensdauer zu gewährleisten folgende Punkte befolgen:

- → Zubehör regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.
- → Wechsel des Zubehörs erleichtern: Steckverbindungen mit geeignetem Gleit- oder Silikonmittel benetzen.

3.3.5.1 Zubehör auf Handbedieneinheit

Folgendes Zubehör ist direkt auf Handbedieneinheit 53 aufsteckbar:



- Verlängerungsrohr
 - Extraktionsdüse breit
- Extraktionsdüse schmal
- Adapter mit Bodendüse
- Punktstrahldüse

Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Verlängerungsrohr (Zweifache Verlängerung möglich)	Verlängerung zwischen Handbedieneinheit und wählbaren Aufsätzen
	Extraktionsdüse breit ohne Aufsatz	PolsterMatratzenTeppiche
	Extraktionsdüse schmal ohne Aufsatz	 Polster, Matratzen Teppiche Autositze Fahrzeuginnenreinigung Fußmatten
	Adapter für Bodendüse	Verbindet Handbedieneinheit mit Bodendüse oder Verlängerungsrohr mit Bodendüse → Sicherstellen, dass Verriegelung an Adapter nach Aufstecken geschlossen ist.
	Bodendüse	Benötigt einen der folgenden Einsätze: - Einsatz Gummilippe - Einsatz Bürste - Einsatz Gummilippe mit Bürste → Siehe 3.3.5.4 Zubehör auf Bodendüse. → Sicherstellen, dass Adapter aufgesteckt ist.
THE THE PARTY OF T	Punktstrahldüse	Punktstrahldüse ist mit folgenden Aufsätzen kombinierbar: - Rundbürsten-Set klein - Rundbürste groß - Eckenbürste - Fugendüse schmal → Siehe 3.3.5.5 Zubehör auf Punkstrahldüse.

Tabelle 3.3–2 Zubehör auf Handbedieneinheit

ACHTUNG

Empfindliche Parkettböden und Laminatböden! Sachschaden.

Wenn Gummilippenaufsatz verwendet ist:

- → Dampfstufe MIN wählen.
- → Sicherstellen, dass Heißwassermodul deaktiviert ist.
- → Bürstenaufsatz ausschließlich auf unempfindlichen Oberflächen verwenden.

Folgendes Zubehör ist direkt auf Extraktionsdüse breit aufsteckbar:



- Silikonlippe mit Bürstenaufsatz
- Gummilippenaufsatz
- Bürstenaufsatz

Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Silikonlippe mit Bürstenaufsatz	GlasflächenSchaufensterFensterSpiegel
	Gummilippenaufsatz	Hartböden wie: — Fliesen, Granit, Marmor — Holzböden — PVC — Laminat
	Bürstenaufsatz	Vorreinigung stark verschmutzter Oberflächen wie: - Gummifußmatten - Kunststofffußmatten

Tabelle 3.3–3 Zubehör auf Extraktionsdüse breit

3.3.5.3 Zubehör auf Extraktionsdüse schmal

Folgendes Zubehör ist direkt auf Extraktionsdüse schmal aufsteckbar:



- Silikonlippe mit Bürstenaufsatz
- Gummilippenaufsatz
- Nylonbürstenaufsatz



Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Silikonlippe mit Bürstenaufsatz	GlasflächenFensterSpiegel
	Gummilippenaufsatz	Nahezu alle Oberflächen wie: - Fensterrahmen, Fenstersimse - Zimmertüren - Küchenschränke - Kunststoffteile
	Nylonbürstenaufsatz	Vorreinigung stark verschmutzter Oberflächen wie: - Gummifußmatten - Kunststofffußmatten - Fenstergummi

Tabelle 3.3—4 Zubehör auf Extraktionsdüse schmal

3.3.5.4 Zubehör auf Bodendüse

Folgendes Zubehör ist direkt auf Bodendüse aufsteckbar:



- Gummilippenaufsatz
- Bürstenaufsatz
- Gleitaufsatz

Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Gummilippenaufsatz	Hartböden wie: - Fliesen, Granit, Marmor - Gastro- oder Industrieböden - Holzböden - PVC - Laminat
	Bürstenaufsatz	Vorreinigung stark verschmutzter Oberflächen wie: - Gummimatten - Kunststoffmatten - Fußmatten



Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Gleitaufsatz	TeppichbödenMattenTrockensaugen

Tabelle 3.3–5 Zubehör auf Bodendüse

3.3.5.5 Zubehör auf Punkstrahldüse

ACHTUNG

Empfindliche Oberflächen! Sachschaden.

- → Rundbürsten und Eckenbürste ausschließlich auf unempfindlichen Materialien verwenden.
- → Sicherstellen, dass Nutzung auf Glasoberflächen ausgeschlossen ist.

Folgendes Zubehör ist direkt auf Punktstrahldüse aufsteckbar:



- Gummilippenaufsatz
- Bürstenaufsatz
- Gleitaufsatz

Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Rundbürsten-Set klein	 Verbesserung der Reinigung bei hartnäckigen Verschmutzungen
	Rundbürste	 Verbesserung der Reinigung bei hartnäckigen Verschmutzungen
	Eckenbürste	 Verbesserung der Reinigung bei hartnäckigen Verschmutzungen Schwer zugängliche Ecken

Aufsatz	Bezeichnung	Anwendungsgebiet
	Fugendüse schmal mit Silikonaufsatz	Punktuelle AbsaugungTrockensaugen

Tabelle 3.3–6 Zubehör auf Punktstrahldüse

3.4 Betrieb

ACHTUNG

Empfindliche Materialien!

Sachschaden.

- → Sicherstellen, dass folgende Materialien vor Arbeiten mit Dampffunktion an verdeckter Stelle auf Verträglichkeit geprüft sind:
- Silikon
- Klebemittel
- Gewachste Oberflächen
- Polierte Oberflächen
- Lackierte Oberflächen
- Leder
- Alcantara
- Velours
- → Ausschließlich mit niedrigster Funktionsstufe beginnen.
- → Kalte Glasflächen mit 30 cm Entfernung vorwärmen.



3.4.1 Gerät einschalten

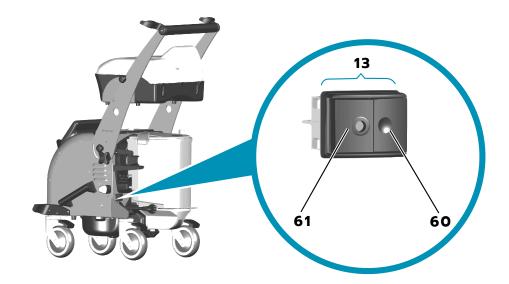


Abbildung 3.4-1 Gerät einschalten

13 Hauptschalter

60 Schaltstellung AUS

61 Schaltstellung EIN

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Spannungsversorgung ist hergestellt
- Dampf- und Saugschlauch ist angeschlossen
- → Hauptschalter 13 auf Schaltstellung EIN 61 stellen.
 - ⇒ LED an Schaltstellung EIN **61** leuchtet.

3.4.2 Display



Abbildung 3.4-2 Display



100 Anzeige Temperatur101 Anzeige Status102 Anzeige Druck103 Taste Extrakt

104 Taste OFF105 Taste Saugen106 Taste Menü107 Taste Dampf



INFO

Werkseitige Einstellung.

Display schaltet nach 60 Sekunden ohne Betätigung in den Energiesparmodus.

3.4.2.1 Übersicht Display

Position	Name des Elements	Funktion
100	Anzeige Temperatur	Zeigt aktuelle Betriebstemperatur in °C.
101	Anzeige Status	Zeigt aktuellen Status.
		Folgende Status sind einzeln dargestellt:
		– Aufheizen
		– Error
102	Druckanzeige	Zeigt aktuellen Betriebsdruck in bar.
103	Taste Extrakt	Aktiviert oder deaktiviert Heißwassermodul.
		Folgende Status sind einzeln dargestellt:
		– ON
		- OFF
		- Bereit
104	Taste OFF	Schaltet das Gerät in Standby-Modus.
105	Taste Saugen	Aktiviert oder deaktiviert Funktion Saugen.
106	Taste Menü	Öffnet das Benutzermenü.
107	Taste Dampf	Aktiviert oder deaktiviert Funktion Dampf.

Tabelle 3.4–1 Übersicht Display

3.4.3 Funktionen



INFO

Einzelfunktionen und Funktionskombinationen

Funktion Saugen ist als Einzelfunktion nutzbar.
Funktion Dampf ist als Einzelfunktion nutzbar.
Funktion Heißwasser und Funktion Dampf sind gleichzeitig nutzbar.
Funktion Saugen und Funktion Dampf sind gleichzeitig nutzbar.
Funktion Saugen, Funktion Heißwasser und Funktion Dampf sind gleichzeitig nutzbar.

→ Funktion und Kombination nach Anwendungsgebiet wählen.



3.4.4 Funktion Dampf aktivieren

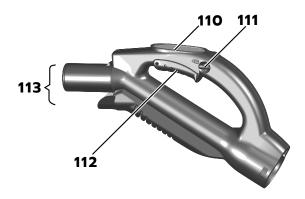


Abbildung 3.4-3 Funktion Dampf aktivieren

110 Bedienfeld112 Abzugshebel111 Sicherungsknopf113 Anschluss Zubehör



VORSICHT

Austretender heißer Dampf! Verletzungen.

→ Sicherstellen, dass Menschen und Tiere vor Dampfstrahl geschützt sind



VORSICHT

Unsachgemäße Verwendung! Verletzungen.

→ Sicherstellen, dass bei Nichtbenutzung Sicherungsknopf 111 verriegelt ist.



INFO

Empfehlung des Herstellers.

Austretende Wassertropfen nach erster Aufheizphase.

→ Dampf auf geeignetes Auffangmedium richten, bis Dampfstrom gleichmäßig ist.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Vorratstank **31** ist gefüllt
- Gerät ist eingeschaltet.
- Dampf- und Saugschlauch **50** ist eingesteckt.

Wenn Gerät in Standby-Modus ist:

- → Taste in Mitte des Displays drücken.
 - ⇒ Standby-Modus ist beendet.
 - ⇒ Gerät ist betriebsbereit.
- → Taste Dampf 107 drücken.



- ⇒ Taste Dampf **107** leuchtet.
- ⇒ Temperaturanzeige **100** zeigt aktuellen Wert.
- ⇒ Satus Anzeige **101** zeigt Satus Aufheizen.

Taste Dampf 107 blinkt, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

- → Sicherungsknopf 111 entriegeln.
- → Empfindliche Materialien an unauffälliger oder verdeckter Stelle testen.
- → Abzugshebel 112 drücken.
 - ⇒ Dampf tritt an angeschlossenem Zubehör aus.
- → Dampfaustritt beenden: Abzugshebel 112 loslassen.
- → Dampfmenge ändern: Taste Dampf 107 drücken und gedrückt halten.
- → Sicherungsknopf 111 verriegeln.

Dampfmenge ist wie folgt an Display dargestellt:

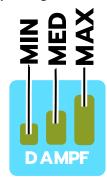


Abbildung 3.4-4 Dampfmenge einstellen

MIN Kleine Dampfmenge MAX Große Dampfmenge

MED Mittlere Dampfmenge

3.4.4.1 Funktion Dampf deaktivieren

- → Taste Dampf 107 drücken.
 - ⇒ Taste Dampf **107** erlischt.

3.4.5 Funktion Heißwasser aktivieren

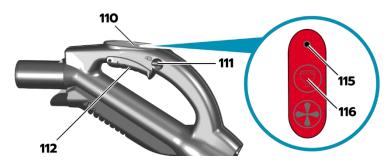


Abbildung 3.4-5 Funktion Heißwasser aktivieren

110Bedienfeld115Kontrolllampe111Sicherungsknopf116Taste Heißwasser

112 Abzugshebel



ACHTUNG

Empfindliche Materialien!

Sachschäden.

→ Heißwasser ausschließlich auf unempfindlichen Materialien anwenden.



Starke Verschmutzungen.

Schwemmeffekt des Heißwassers mit Dampf erhöht die Reinigungsleistung.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist eingeschaltet.
- Heißwassermodul **30** ist gefüllt.
- Dampf- und Saugschlauch 50 ist eingesteckt.

Wenn Gerät in Standby-Modus ist:

- → Taste in Mitte des Displays drücken.
 - ⇒ Standby-Modus ist beendet.
 - ⇒ Gerät ist betriebsbereit.
- → Zu reinigende Materialien an unauffälliger oder verdeckter Stelle testen.
- → Taste Heißwasser 116 an Handbedieneinheit drücken.
 - ⇒ Taste Extrakt **103** an Display leuchtet.
 - ⇒ Kontrolllampe **115** an Bedienfeld **110** leuchtet.
- → Sicherungsknopf 111 entriegeln.
- → Abzugshebel 112 drücken.
 - ⇒ Heißwasser tritt an angeschlossenem Zubehör aus.
- → Heißwasser Austritt beenden: Abzugshebel 112 loslassen.
- → Sicherungsknopf 111 verriegeln.
- → Durchflussmenge ändern: Taste Extrakt 103 an Display drücken und gedrückt halten.

Durchflussmenge ist wie folgt an Display dargestellt:

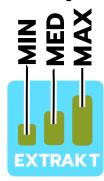


Abbildung 3.4-6 Durchflussmenge einstellen

MIN Kleine Durchflussmenge **MED** Mittlere Durchflussmenge

MAX Große Durchflussmenge



3.4.5.1 Funktion Heißwasser deaktivieren

- → Taste Heißwasser 116 drücken.
 - ⇒ Heißwasseraustritt stoppt.
 - ⇒ Kontrolllampe **115** an Handbedieneinheit erlischt.

3.4.6 Funktion Saugen aktivieren

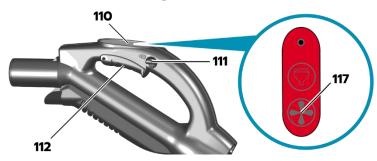


Abbildung 3.4-7 Funktion Saugen aktivieren

110 Bedienfeld111 Sicherungsknopf

112 Abzugshebel117 Taste Saugfunktion

ACHTUNG

Unzulässiger Füllstand in Filtertank!

Schäden an Gerät.

Wenn trocken gesaugt wird, folgende Handlung ausführen:

→ Sicherstellen, dass Filtertank 12 bis Markierung Füllstand 37 ordnungsgemäß gefüllt ist.



INFO

Starke Schaumbildung.

Wenn aufgesaugtes Medium stark schäumt:

- → Schaumreduzierendes Mittel in Filtertank **12** eingeben.
- → Angaben des Herstellers beachten.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist eingeschaltet.
- Filtertank 12 ist eingesetzt.
- Dampf- und Saugschlauch **50** ist eingesteckt.
- → Taste in Mitte des Displays drücken.
 - ⇒ Standby-Modus ist beendet.
 - ⇒ Gerät ist betriebsbereit.
- → Taste Saugfunktion 117 an Handbedieneinheit drücken.
 - ⇒ Gerät saugt.
- → Saugleistung ändern: Taste Saugen **105** an Display drücken und gedrückt halten.

Saugleistung ist wie folgt an Display dargestellt:



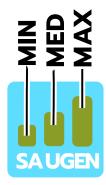


Abbildung 3.4-8 Saugleistung einstellen

MIN Kleine SaugleistungMED Mittlere Saugleistung

MAX Große Saugleistung

3.4.6.1 Funktion Saugen deaktivieren



INFO

Restflüssigkeit in Saugleitung.

- → Funktion Saugen nach beendetem Saugvorgang 30 Sekunden aktiviert lassen.
 - ⇒ Restflüssigkeit ist in Filtertank **12** gesaugt.
- → Sicherstellen, dass Restflüssigkeit in Saugleitung abgesaugt ist.
- → Taste Saugfunktion 117 drücken.
 - ⇒ Gerät stoppt Saugvorgang.

3.5 Außerbetriebnahme

3.5.1 Außerbetriebnahme vorbereiten



INFO

Aufbewahrung.

- → Sicherstellen, dass Filterdeckel **36** an Filtertank **12** entfernt ist.
- → Sicherstellen, dass Aufbewahrungsort frostfrei und ausreichend belüftet ist.
- → Filtertank 12 entleeren.
- → Filtertank 12 entleert einsetzen.
- → Siehe 3.3.3.4 Filtertank einsetzen.

3.5.2 Anbauteile reinigen

3.5.2.1 Dampf- und Saugschlauch und Zubehör reinigen



Abbildung 3.5-1 Dampf- und Saugschlauch und Zubehör reinigen

105 Taste Saugen110 Bedienfeld

117 Taste Saugfunktion



INFO

Starke Schaumbildung.

Wenn Spülvorgang stark schäumt:

→ Spülvorgang mit klarem Wasser wiederholen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Filtertank 12 ist leer.
- Reinigungsmittel ist vorbereitet.



INFO

Reinigung Dampf- und Saugschlauch und Zubehör mit Reinigungsmittel.

→ 2 Liter mild alkalisches Reinigungsmittel verwenden.



INFO

Reinigung Dampf- und Saugschlauch und Zubehör mit Desinfektionsmittel.

- → VAH gelistetes Flächendesinfektionsmittel auf Basis von Peroxiden benutzen.
- → Einwirkzeiten des Herstellers beachten.
- → Saugleistung einstellen: Taste Saugen **105** an Display drücken und gedrückt halten bis Saugleistung MIN angezeigt ist.
- → Taste Saugfunktion 117 an Handbedieneinheit drücken.



- → Reinigungsmittel oder Desinfektionsmittel vollständig durch benutztes Zubehör und Dampf- und Saugschlauch saugen.
 - ⇒ Dampf- und Saugschlauch und Zubehör sind gereinigt.
- → Funktion Saugen deaktivieren.
- → Siehe 3.4.6.1 Funktion Saugen deaktivieren.
- → Gerät ausschalten.
- → Spannungsversorgung trennen.
- → Filtertank 12 leeren.
- → Zubehör entfernen und trocken lassen.
- → Dampf- und Saugschlauch ausstecken und trockenen lassen.
- → Siehe 3.3.4.2 Dampf- und Saugschlauch entfernen.

3.5.2.2 Filtertank reinigen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Filtertank 12 ist entfernt
- Filtertank 12 ist entleert
- → Filterdeckel 36 abnehmen.
- → Siphon **38** aus Filtertank **12** entfernen.
- → Siphon **38** und Filtertank **12** fachgerecht reinigen.
- → Siphon 38 in Filtertank 12 einsetzen.
- → Filtertank 12 mit geöffnetem Filterdeckel 36 trocken lassen.

3.5.3 Lagerung



INFO

Aufbewahrung.

- → Sicherstellen, dass Filterdeckel **36** an Filtertank **12** entfernt ist.
- → Sicherstellen, dass Aufbewahrungsort frostfrei und ausreichend belüftet ist.



3.6 Störungen

3.6.1 Fehlercodes an Display

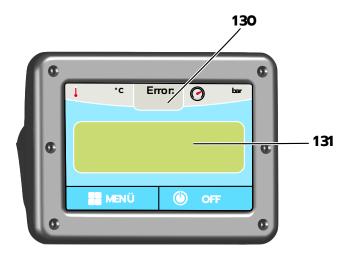


Abbildung 3.6-1 Fehlercodes an Display

130 Anzeige Fehlercode

131 Anzeige Fehlerbehebung

Anzeige Fehlercode **130** zeigt aufgetretenen Fehlercode an.

Anzeige Fehlerbehebung 131 zeigt Maßnahmen zur Fehlerbehebung an.

- → Für weitere Informationen auf Anzeige Fehlerbehebung 131 an Display drücken.
 - ⇒ Weitere Anweisungen zur Fehlerbehebung sind an Display angezeigt.
- → Anweisungen an Display befolgen.

3.6.1.1 Fehlercodes

Fehlercode	Akustisches Warnsignal	Beschreibung	Fehlerbehebung
E001	Ja	Wasserniveau Vorratstank 31 unterschritten.	→ Vorratstank 31 auffüllen.→ Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.
E002	Ja	Wasserniveau Heißwassermodul 30 unterschritten.	 → Heißwassermodul 30 auffüllen. → Siehe 3.3.2.2 Heißwassermodul befüllen.
E004	Ja	Füllstand Filtertank 12 ist überschritten.	 → Filtertank 12 leeren. → Siehe 3.3.3 Filtertank. Wenn Filtertank 12 stark verschmutzt ist: → Filtertank 12 reinigen.

Tabelle 3.6—1 Fehlercodes



3.6.2 Störungen

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Gerät produziert wenig Dampf oder keinen Dampf. Gerät produziert wenig Heißwasser oder kein Heißwasser.	Heißwassermodul 30 ist verkalkt.	 → Heißwassermodul 30 entkalken. → Siehe 4.2 Heißwassermodul.
Dampf ist sehr feucht.	Heißwassermodul 30 ist aktiv.	 → Taste Heißwasser 115 drücken. → Siehe 3.4.5.1 Funktion Heißwasser deaktivieren.
Heißwasser ohne Funktion.	Heißwassermodul 30 ist deaktiviert.	 → Heißwassermodul 30 aktivieren. → Siehe 3.3.2.2 Heißwassermodul befüllen.
	Vorratstank 30 ist leer.	→ Vorratstank 30 füllen.→ Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.
Sauger ohne Funktion	Filtertank 12 ist falsch eingesetzt.	→ Filtertank 12 einsetzen.→ Siehe 3.3.3.4 Filtertank einsetzen.
Geringe Saugleistung oder keine Saugleistung	Fremdkörper oder Schmutzansammlung in Dampf- und Saugschlauch oder Zubehör.	 Dampf- und Saugschlauch reinigen. Zubehör reinigen. Siehe 3.5.2 Anbauteile reinigen.
Gerät stoppt	Fehlercode ist aufgetreten.	Siehe 3.6.1.1 Fehlercodes.Anweisungen befolgen.

Tabelle 3.6–2 Störungen

4 Wartung

4.1 Wartung dokumentieren

Tätigkeit	Datum	Bemerkung	Name Wartungspersonal
Heißwassermodul			
Boiler			
O-Ringe			
Filter			
Sonstiges			
Heißwassermodul			
Boiler			
0-Ringe			
Filter			
Sonstiges			
Heißwassermodul			
Boiler			
0-Ringe			
Filter			
Sonstiges			
Heißwassermodul			
Boiler			
O-Ringe			
Filter			
Sonstiges			
Heißwassermodul			
Boiler			
0-Ringe			
Filter			
Sonstiges			
Heißwassermodul			
Boiler			
0-Ringe			
Filter			
Sonstiges			

Tabelle 4.1—1 Wartung dokumentieren

4.2 Heißwassermodul



INFO

Gebrauchsbedingte Verkalkung.

→ Betriebsstörungen durch Kalkablagerung vorbeugen: Heißwassermodul regelmäßig entkalken.

4.2.1 Wartung Heißwassermodul vorbereiten

4.2.1.1 Schalldämmgehäuse entfernen

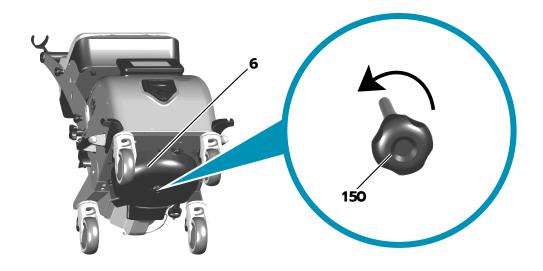


Abbildung 4.2-1 Schalldämmgehäuse entfernen

6 Schalldämmgehäuse

150 Sternschraube

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist ausgeschaltet.
- Spannungsversorgung ist getrennt.
- → Sternschraube **150** an Schalldämmgehäuse **6** öffnen und ausdrehen.
- → Schalldämmgehäuse 6 nach hinten kippen und aushängen.
 - ⇒ Schalldämmgehäuse **6** ist entfernt.

4.2.1.2 Heißwassermodul entleeren

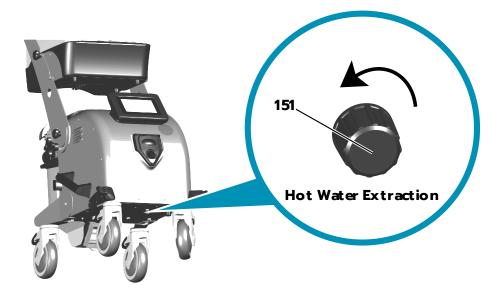


Abbildung 4.2-2 Heißwassermodul entleeren

151 Ablassschraube Vorratstank Heißwassermodul



INFO

Kennzeichnung.

Ablassschraube Vorratstank Heißwassermodul **151** ist mit "Hot Water Extraction" gekennzeichnet.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Spannungsversorgung ist getrennt.
- Geeigneter Auffangbehälter steht bereit.
- Fassungsvermögen des Auffangbehälter entspricht circa 2 Liter.
- → Behälter unter Ablassschraube Heißwasser **151** stellen.
- → Ablassschraube Heißwasser **151** gegen den Uhrzeigersinn öffnen und abnehmen.
 - ⇒ Heißwassermodul entleert sich.

Wenn Heißwassermodul vollständig entleert ist:

→ Ablassschraube Heißwasser **151** aufdrehen und handfest anziehen.

4.2.2 Heißwassermodul spülen



VORSICHT

Unsachgemäße Verwendung Entkalker! Verletzungen und Sachschäden.

- → Sicherstellen, dass Sicherheitshinweise des Herstellers eingehalten sind.
- → Sicherstellen, dass unbeabsichtigte Tropfen auf Oberfläche sofort entfernt sind.





INFO

Ortsabhängige Wasserhärte.

→ Entkalkungsintervall nach ortsabhängiger Wasserhärte anpassen.

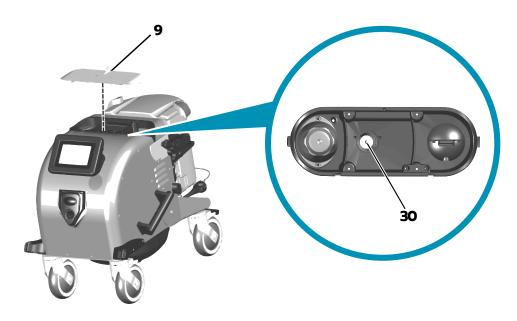


Abbildung 4.2-3 Heißwassermodul spülen

9 Abdeckung Einfüllöffnungen

30 Heißwassermodul



INFO

beam GmbH empfiehlt:

durgol Entkalkungsmittel

- → Entkalker im Internetshop bestellen.
- → Siehe https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Messbecher steht bereit.
- Geeigneter Auffangbehälter steht bereit.
- Essig Essenz oder Entkalker steht bereit.
- Dampf- und Saugschlauch **50** ist angeschlossen.
- → 0,3 Liter Essig Essenz oder Entkalker mit 0,3 Liter Leitungswasser in Messbecher mischen.
- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 abnehmen.
- → Verschlusskappe an Heißwassermodul **30** entfernen.
- → Gemisch von Messbecher vollständig in Heißwassermodul **30** gießen.
- → Spannungsversorgung herstellen.
- → Gerät einschalten.
- → Taste Extrakt 103 an Display drücken. Siehe 3.4.2.1 Übersicht Display.
- → Funktion Heißwasser aktivieren. Siehe 3.4.5 Funktion Heißwasser aktivieren.



- → Komplettes Gemisch in Auffangbehälter spritzen.
- → Vorgang wiederholen, bis kein Kalk mehr austritt.
- → Starke Kalkablagerungen lösen: Einwirkzeit erhöhen.
 - ⇒ Heißwassermodul **30** ist entkalkt.
 - ⇒ Dampf- und Saugschlauch **50** ist entkalkt.
- → Heißwassermodul **30** mit 1 Liter Leitungswasser füllen.
- → Gerät nachspülen: Leitungswasser vollständig in Auffangbehälter spritzen.
- → Funktion Heißwasser deaktivieren. Siehe 3.4.5.1 Funktion Heißwasser deaktivieren.
- → Gerät ausschalten.
- → Schalldämmgehäuse 6 in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Siehe 4.3.1.1 Schalldämmgehäuse entfernen.

4.3 Boiler



INFO

Gebrauchsbedingte Verkalkung.

→ Betriebsstörungen durch Kalkablagerung vorbeugen: Boiler regelmäßig entkalken.

Wenn Dampfabgabe nachlässt oder Kalkpartikel in Zubehör sind:

→ Entkalkung vorziehen.

4.3.1 Wartung Boiler vorbereiten

4.3.1.1 Schalldämmgehäuse entfernen

→ Siehe 4.2.1.1 Schalldämmgehäuse entfernen.

4.3.1.2 Vorratstank entleeren



VORSICHT

Heißes Wasser!

Verbrühungen und Verletzungen.

→ Sicherstellen, dass Boiler vor Entkalken auf unter 50 °C abgekühlt ist.



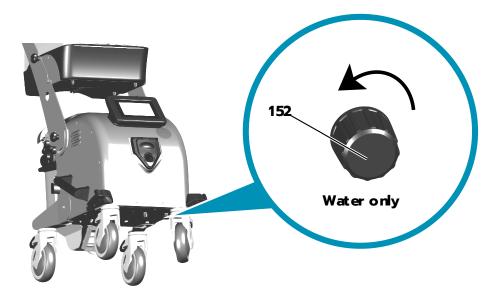


Abbildung 4.3-1 Vorratstank entleeren

152 Ablassschraube Water only



INFO

Kennzeichnung.

Ablassschraube Vorratstank Boiler **152** ist mit "Water only" gekennzeichnet.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Boiler Temperatur ist unter 50 °C
- Spannungsversorgung ist getrennt
- Geeigneter Auffangbehälter steht bereit
- Fassungsvermögen des Auffangbehälter entspricht circa 2 Liter.
- Dampf- und Saugschlauch **50** ist entfernt.
- → Behälter unter Ablassschraube Water only **152** stellen.
- → Ablassschraube Water only **152** gegen den Uhrzeigersinn öffnen und abnehmen.
 - ⇒ Vorratstank entleert sich.

Wenn Vorratstank vollständig entleert ist:

→ Ablassschraube Water only **152** aufdrehen und handfest anziehen.

4.3.2 Boiler entkalken



VORSICHT

Chemische Entkalker und Essig Essenz! Verletzungen und Sachschäden.

- → Sicherstellen, dass Sicherheitshinweise des Herstellers eingehalten sind.
- → Sicherstellen, dass unbeabsichtigte Tropfen auf Oberfläche sofort entfernt sind.



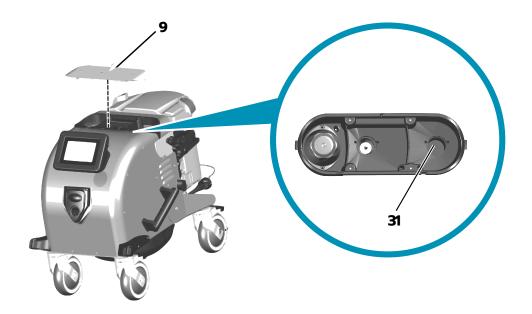


Abbildung 4.3-2 Entkalker einfüllen

9 Abdeckung Einfüllöffnungen

31 Vorratstank



INFO

beam GmbH empfiehlt:

durgol Entkalkungsmittel

- → Entkalker im Internetshop bestellen.
- → Siehe https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/

4.3.2.1 Reinigung Boiler starten



VORSICHT

Abbruch des Reinigungsprogramms! Verletzungen und Sachschäden.

- Sicherstellen, dass Stromversorgung während des Reinigungsvorgangs permanent vorhanden ist.
- → Gerät ausschließlich nach Durchführung der Handlungen bei 4.3.2.3 Boiler spülen ausschalten.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Messbecher steht bereit
- Geeigneter Auffangbehälter steht bereit
- Entkalker steht bereit
- Dampf- und Saugschlauch **50** ist angeschlossen
- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 öffnen.
- → Verschlusskappe an Vorratstank **31** entfernen.
- → Entkalker vollständig in Vorratstank 31 gießen.
- → Spannungsversorgung herstellen.
- → Gerät einschalten.



- → Taste Menü **106** an Display drücken. Siehe 3.4.2.1 Übersicht Display.
- → Taste Wartung an Display drücken.

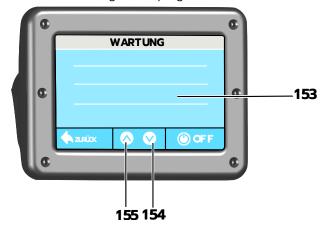


Abbildung 4.3-3 Entkalkungsprogramm wählen

153 Programmwahl155 Taste Oben154 Taste Unten

- → Taste Unten **154** oder Taste Oben **155** an Display drücken, bis *Entkalkungsprogramm starten* in Programmwahl **153** angezeigt ist.
- → Entkalkungsprogramm starten an Programmwahl 153 auswählen.



Abbildung 4.3-4 Entkalkungsprogramm starten

156 Informationsfeld **157** Taste OK

- → Sicherstellen, dass Hinweis in Informationsfeld **156** beachtet ist.
- → Sicherstellen, dass Gerät während des Entkalkungsprogramms permanent eingeschaltet ist.
- → Entkalkungsprogramm über Taste OK **157** an Display starten.
 - ⇒ Reinigungsvorgang startet.
 - ⇒ Entkalkungsprogramm läuft 20 Minuten.
 - ⇒ Nach Ende des Programms ertönt akustisches Signal.
 - ⇒ Meldung E013 ist an Display angezeigt.
- → Boiler entleeren. 4.3.2.2 Boiler entleeren.



4.3.2.2 Boiler entleeren

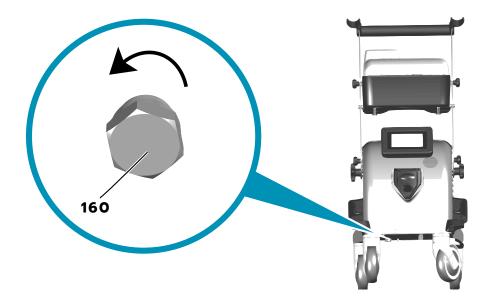


Abbildung 4.3-5 Boiler entleeren

160 Ablassschraube Boiler

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Boiler ist abgekühlt
- Gerät ist eingeschaltet.
- Geeigneter Auffangbehälter steht bereit
- Geeignetes Werkzeug für Ablassschraube Boiler **160** liegt bereit
- → Sicherstellen, dass Gerät während des Entkalkungsprogramms permanent eingeschaltet ist.
- → Behälter unter Ablassschraube Boiler **160** stellen.
- → Ablassschraube Boiler **160** gegen den Uhrzeigersinn öffnen und abnehmen.
 - ⇒ Boiler entleert sich.

Wenn Boiler vollständig entleert ist:

- → Ablassschraube Boiler **160** aufdrehen und fachgerecht anziehen.
- → Vorratstank **31** entleeren: Siehe 4.3.1.2 Vorratstank entleeren.
- → Boiler spülen. 4.3.2.3 Boiler spülen.

4.3.2.3 Boiler spülen



INFO

Unzureichender Füllstand

Wenn während des Spülvorgangs Fehlermeldung E001 in Display erscheint, folgenden Ablauf durchführen:

- → Vorratstank **31** nachfüllen: Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.
 - ⇒ Spülvorgang setzt sich automatisch fort.
- → Vorratstank 31 mit klarem Leitungswasser füllen: Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.



- → Taste OK an Display drücken.
 - ⇒ Spülvorgang 1 startet.
 - ⇒ Spülprogramm läuft 9 Minuten
 - ⇒ Nach Ende des Programms ertönt akustisches Signal.
 - ⇒ Meldung E013 ist an Display angezeigt.
- → Boiler entleeren: Siehe 4.3.2.2 Boiler entleeren.
- → Vorratstank **31** entleeren: Siehe 4.3.1.2 Vorratstank entleeren.
 - ⇒ Gerät ist für Spülvorgang 2 bereit.
- → Vorratstank 31 mit klarem Leitungswasser füllen: Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.
- → Taste OK an Display drücken.
 - ⇒ Spülvorgang 2 startet.
 - ⇒ Spülprogramm läuft 9 Minuten
 - ⇒ Nach Ende des Programms ertönt akustisches Signal.
 - ⇒ Fehlermeldung E013 ist an Display angezeigt.
- → Boiler entleeren: Siehe 4.3.2.2 Boiler entleeren.
- → Vorratstank **31** entleeren: Siehe 4.3.1.2 Vorratstank entleeren.
 - ⇒ Boiler ist entkalkt.
- → Schalldämmgehäuse 6 in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Siehe 4.3.1.1 Schalldämmgehäuse entfernen.

4.3.2.4 Inbetriebnahme nach Entkalkung



INFO

Inbetriebnahme nach Entkalkung.

Um Minimum Wasserstand in Boiler wiederherzustellen, folgenden Ablauf durchführen:

- → Vorratstank **31** befüllen: Siehe 3.3.2.1 Vorratstank befüllen.
- → Taste Dampf **107** 4-mal drücken. Siehe 3.4.2 Display.

4.4 Filter und O-Ringe

4.4.1 Wartung Filter

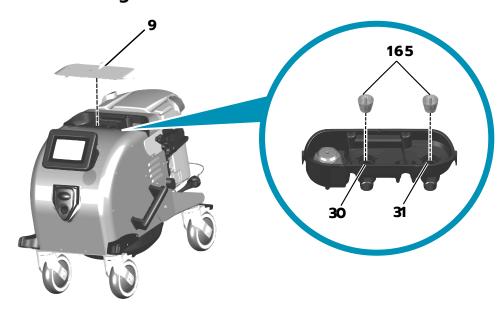


Abbildung 4.4-1 Wartung Filter

Abdeckung Einfüllöffnungen 30 Heißwassermodul

Vorratstank 31 165 Filtereinsatz



INFO

Schutz vor Fremdkörper.

Filtereinsatz 165 schützt Heißwassermodul 30 und Vorratstank 31 vor Hineinfallen von Fremdkörpern.

Wenn Filtereinsatz verschmutzt ist:

- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 öffnen
- → Verschluss Heißwassermodul **30** und Verschluss Vorratstank **31** abnehmen.
- → Filtereinsätze 165 herausnehmen.
- → Filtereinsätze **165** unter laufendem Wasser reinigen.
- → Filtereinsätze 165 wieder einsetzen.
- → Abdeckung Einfüllöffnungen 9 schließen.

4.4.2 Wartung O-Ringe



Ersatzteile und Zubehör.

- → Ersatzteile und Zubehör im Internetshop bestellen.
- → Siehe https://www.dampfsauger-beam.de/startseite/



INFO

Wartung und Pflege.

Um Funktion und lange Lebensdauer zu gewährleisten folgende Punkte befolgen:

- → O-Ringe regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.
- → Sicherstellen, dass alle O-Ringe ordnungsgemäß vorhanden sind.
- → Abnutzung reduzieren: O-Ringe mit geeignetem Gleit- oder Silikonmittel benetzen.

4.4.2.1 O-Ringe an Handbedieneinheit wechseln

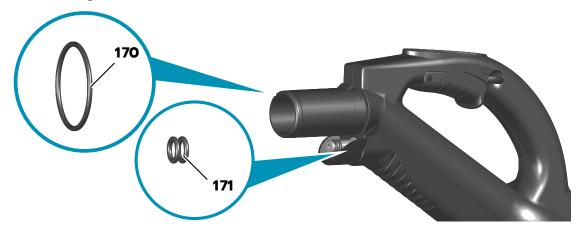


Abbildung 4.4-2 O-Ringe an Handbedieneinheit wechseln

170 O-Ring Saugrohr

171 O-Ringe Düsenrohr (2x)

- → Sichtprüfung durchführen.
- → Bei Bedarf O-Ring Saugrohr 170 erneuern.
- → Bei Bedarf O-Ringe Düsenrohr 171 erneuern.

4.4.2.2 O-Ringe an Saug- und Dampfschlauch wechseln



Abbildung 4.4-3 O-Ringe an Saug- und Dampfschlauch wechseln

175 O-Ringe Düsenrohr (2x)

176 O-Ring Saugrohr

→ Sichtprüfung durchführen.



- → Bei Bedarf O-Ring Saugrohr **175** erneuern.
- → Bei Bedarf O-Ringe Düsenrohr **176** erneuern.

4.4.2.3 O-Ringe an Verlängerungsrohr wechseln



Abbildung 4.4-4 O-Ringe an Verlängerungsrohr wechseln

180 O-Ring Saugrohr

181 O-Ringe Düsenrohr (2x)

- → Sichtprüfung durchführen.
- → Bei Bedarf O-Ring Saugrohr **180** erneuern.
- → Bei Bedarf O-Ringe Düsenrohr **181** erneuern.